



# 2023 Q1

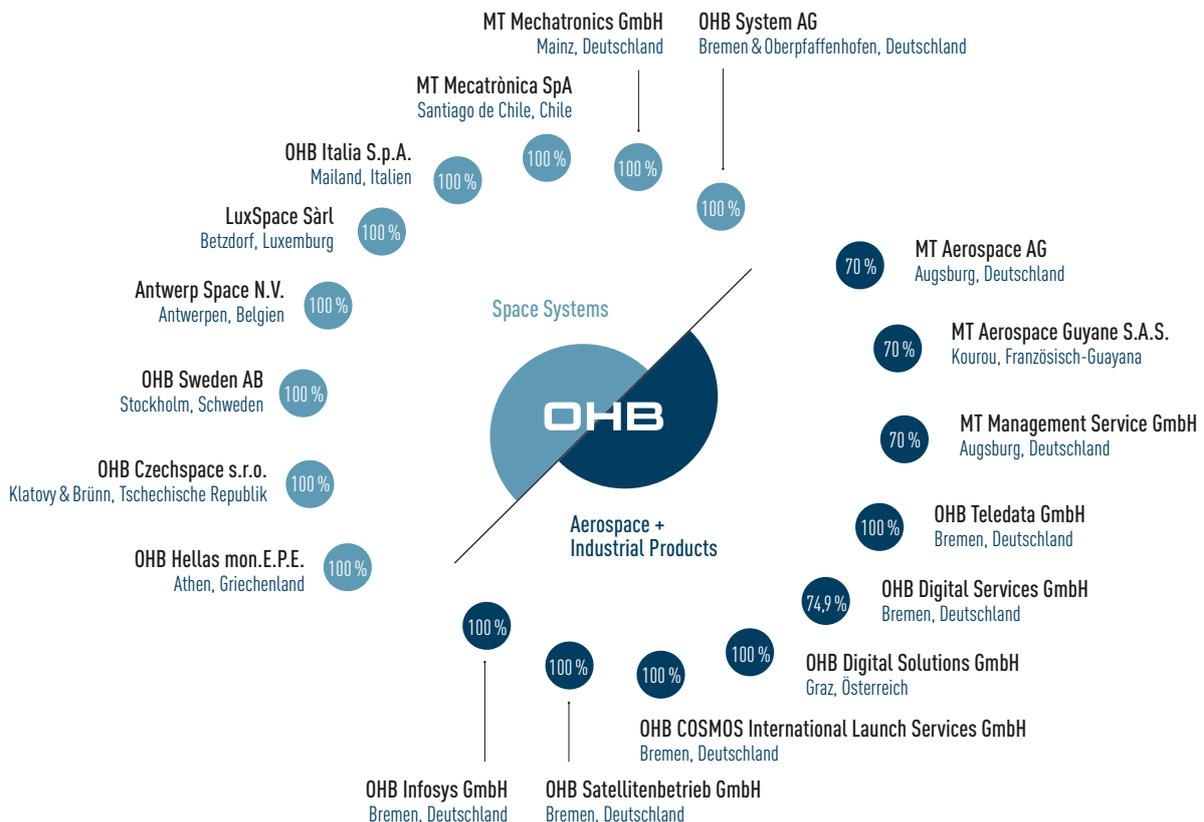
**3-MONATS**  
ZWISCHENBERICHT

## DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Segmenten „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt. Im Segment „Space Systems“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen

Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

Der Schwerpunkt des Segments „Aerospace + Industrial Products“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten rundet diesen Geschäftsbereich ab – diese beinhalten den Betrieb von Satelliten, IT-Dienstleistungen und Anwendungen im Kontext des Transports und der Mobilität.



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

angesichts der allgegenwärtigen Covid-19-Krise und deren Auswirkungen relativiert sich natürlich die Bedeutung von Quartalsergebnissen und Projektfortschritten. Kapazitäten in Unternehmen werden derzeit signifikant genutzt, um Krisenimplikationen abzumildern und zukünftig zu minimieren. Die Raumfahrtbranche verhält sich bisher aus verschiedenen Gründen relativ krisenstabil. Ein Grund hierfür ist die Langfristigkeit unserer Projekte, in denen beispielsweise die nicht zeitgenaue Lieferungen von Komponenten nicht zwingend zu einem wirtschaftlich negativen Projektergebnis führt. Wesentlicher ist allerdings die Tatsache, dass sich die Nachfrage nach Raumfahrtprodukten- und -diensten durch die aktuellen Entwicklungen nicht eingetrübt hat – derzeit gehen wir nicht davon aus, dass bedeutende geplante Projekte komplett wegfallen werden. Es gibt jedoch ein Risiko in der zeitlichen Verzögerung von Auftragsvergaben. Natürlich ist auch die weitere Dauer der Krise ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor, der eine detaillierte Planung erschwert.

Aufgrund der vorliegenden Informationen haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, der Hauptversammlung vorzuschlagen, in diesem Jahr auf die Auszahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten. Diese Entscheidung haben wir bewusst zu einem späten Zeitpunkt getroffen (während einer telefonischen Aufsichtsratssitzung am 28. April) mit dem Ziel, diese aufgrund einer umfangreichen aktuellen Datenbasis zu treffen, die möglichst viele aktuelle Entwicklungen enthält. Natürlich ist dieser Schritt für die Aktionäre der OHB SE schmerzlich und widerspricht auch der bisherigen kontinuierlichen Dividendenpolitik des Unternehmens. Dennoch halten wir dieses Vorgehen ganz klar für richtig und angemessen in einer Zeit, die von einer sehr dynamischen Entwicklung und nicht absehbaren Veränderungen geprägt ist. Wir haben ein umfassendes Maßnahmenpaket installiert, welches auch einen Verzicht des Vorstands auf einen Teil der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2019 vorsieht. Weitere Bausteine befinden sich derzeit in der Implementierung.

Die Ergebnisse des ersten Quartals sind weitgehend unbeeinflusst von der Pandemie – selbst im Monat März befand sich die Produktivität an den Standorten insgesamt auf einem guten Niveau. Die erzielten Finanzkennzahlen liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Wie gehen davon aus, dass das regelmäßig schwächere zweite Quartal in diesem Jahr zusätzlich von der Krise beeinflusst werden wird.

Die für das Gesamtjahr 2020 festgelegte Guidance, die sich auf die Gesamtleistung, das EBITDA und das EBIT bezieht, hatten wir dem Kapitalmarkt in diesem Jahr durch eine ad-hoc Meldung kommuniziert. Die am 13. Februar veröffentlichten Werte betragen für die Gesamtleistung EUR 1,1 Mrd., für das EBITDA EUR 80 Mio. und für das EBIT 44 Mio. Aufgrund von endenden Umsätzen im Raketenprogramm Ariane 5 und der veränderten Marktaussichten im Nachfolgeprogramm Ariane 6, in die eine Konzerngesellschaft als wesentlicher Lieferant eingebunden ist, wird ein Rückgang der Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsbereich Aerospace + Industrial Products erwartet. Dieser wird im Geschäftsjahr 2020 zu einer Verminderung des EBIT des Gesamtkonzerns führen. Derzeit ist noch nicht absehbar, ob die tatsächlichen Ergebnisse am Jahresende von unseren Planungen und Erwartungen aus Februar abweichen werden oder nicht. Aus diesem Grund können wir heute die ausgegebene Guidance für die Kennzahlen Gesamtleistung, EBITDA und EBIT für das Geschäftsjahr 2020 weder bestätigen noch widerrufen.

Bremen, 12. Mai 2020

Der Vorstand



Titel: Das europäische Satellitennavigationsnetz Galileo leistet mehr, als uns den Weg weisen zu lassen – es hilft auch, Leben zu retten. Mit dem Such- und Rettungsdienst SAR können beispielsweise Menschen in Seenot oder in den Bergen geortet werden. Der Dienst ist Europas Beitrag zum internationalen satellitengestützten Ortungssystem Cospas-Sarsat, das seit 1982 zur Rettung von mehr als 42 000 Menschen beigetragen hat - das einzige System, das einen Notrufsender unabhängig vom Ort seiner Aktivierung auf der Erde orten kann. © GSA / ESA-P. Carril

# DIE OHB-AKTIE

## VOLATILITÄT AN DEN AKTIENMÄRKTEN AUFGRUND DER COVID-19 PANDEMIE EXTREM GESTIEGEN

Das Börsenjahr 2020 hatte sehr vielversprechend begonnen - im Februar verbuchte der Index ein Rekordhoch bei 13.795 Punkten. Im weiteren Quartalsverlauf dominierte dann die Covid-19 Krise den Nachrichtenfluss und sorgte für extreme Schwankungen in Einzelwerten. Kein einziges deutsches Unternehmen hat im ersten Quartal 2020 einen Börsengang durchgeführt – damit erlebt die Frankfurter Börse erstmals seit 2009 zwei aufeinanderfolgende Quartale ohne einen Börsengang im regulierten Markt. Der Deutsche Aktienindex (DAX) verbuchte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Wertverlust von 25 %, bzw. 3.313 Punkten und schloss am 31. März mit einem Stand von 9936 Punkten. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, konnte sich insgesamt besser behaupten und beendete das erste Quartal mit einer negativen Performance von 14 % (dies entspricht 417 Punkten). Der Kurs der OHB-Aktie reduzierte sich im selben Zeitraum von 43,50 EUR auf 32,00 EUR, bzw. um 26 %, wobei der Titel am 9. Januar mit 45,15 EUR seinen Höchststand markierte. Der durchschnittliche Tagesumsatz der Aktie erhöhte sich im Rahmen der allgemein stark angestiegenen Handelsaktivitäten im Berichtszeitraum von 4.000 Stücken (Xetra und Frankfurt Parkett) auf 22.838 Stücke (inklusive Tradegate) am Tag.

## EIGENE ANTEILE

DIE OHB SE hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 67.996 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,39 %.

## ANALYSTENBEWERTUNG

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
Mai 2020	Pareto Securities	49,00	kaufen
Mai 2020	Bankhaus Lampe	46,00	kaufen
Mai 2020	Commerzbank	32,00	halten
April 2020	DZ Bank	43,00	kaufen
April 2020	HSBC Trinkaus & Burkhardt	38,00	halten

## AUSWIRKUNGEN DER COVID-19 KRISE AUF DIE HAUPTVERSAMMLUNG AM 26. MAI 2020

Die aktuelle Covid-19-Pandemie hat sowohl organisatorische als auch inhaltliche Auswirkungen auf die ordentliche Hauptversammlung der OHB SE. Aufgrund der aktuellen Pandemie besteht in Bremen ein Verbot für Versammlungen, dessen Ende derzeit nicht absehbar ist. Aufgrund der für Unternehmen der Rechtsform Societas Europaea (SE) geltenden Regelungen, die Hauptversammlung innerhalb der ersten sechs Monate nach Geschäftsjahresende abhalten zu müssen, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat für die Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung unter Beibehaltung des bereits im letzten Jahr festgelegten Datums entschieden. Die gesamte Hauptversammlung wird nun für die ordnungsgemäß angemeldeten Aktionäre oder deren Bevollmächtigte ausschließlich live im Internet übertragen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen resultierend aus der Covid-19 Krise haben Vorstand und Aufsichtsrat den ursprünglichen Gewinnverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2019 geändert. Die Gremien werden der Hauptversammlung am 26. Mai 2020 vorschlagen, auf die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten und den Bilanzgewinn vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Ein entsprechender Beschluss wurde während einer telefonischen Aufsichtsratsitzung der OHB SE am 28. April gefasst. Aufgrund der noch nicht hinreichend genau abschätzbaren Auswirkungen der Krise ist die Vermeidung des Liquiditätsabflusses in Höhe der ursprünglich vorgesehenen Dividendenzahlung von circa EUR 7,5 Mio. eine wichtige Komponente, um flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

## ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX

im Zeitraum vom 01.05.2019–07.05.2020



### INVESTOR-RELATIONS AKTIVITÄTEN IM ERSTEN QUARTAL 2020

Gleich zu Beginn des Jahres nahmen Vertreter der Gesellschaft an einer großen Kapitalmarktkonferenz in Frankfurt teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der in diesem Jahr wieder am Standort Bremen durchgeführt wurde. Am 13. Februar fanden sich Analysten, Investoren und Bankenvertreter hier ein und wurden von den Referenten über die Unternehmensstrategie „OHB 2025 - Shaping the future“ sowie über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlichte die Gesellschaft am 18. März 2020, an diesem Tag fand unter Teilnahme verschiedener Medienvertreter zuerst eine telefonische Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Telefonkonferenz erörtert.

### KENNZAHLEN DER OHB-AKTIE

in EUR	Q1 / 2020	Q1 / 2019
Höchstkurs, Xetra	45,15	36,50
Tiefstkurs, Xetra	25,65	29,60
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	32,00	36,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	22.838	4.000
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	559 Mio.	629 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

### WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

in TEUR	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer - Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	14.500	-



# STRATEGIE

Während des Capital Market Days am 13. Februar gaben der Vorstandsvorsitzende der OH B SE, Marco Fuchs, und der Vorstand für Strategie & Unternehmensentwicklung, Dr. Lutz Bertling, Einblicke in die Unternehmensstrategie "OH B 2025 – Shaping the Future". Nachdem die Ziele der Strategie 2020 bereits im Jahr 2019 erreicht wurden, hat der OH B-Konzern ein Jahr früher als geplant die strategische Roadmap für die nächsten fünf Jahre entwickelt. Die neue, ganzheitliche Unternehmensstrategie hat zum Ziel, die Geschäftsstrategie der einzelnen Tochtergesellschaften auszurichten und zu steuern sowie synergetische Maßnahmen für den Konzern umzusetzen. Basierend auf der Konzernstrategie definiert jede Tochterfirma derzeit ihre neue Geschäftsstrategie 2025 und wird hieraus operative Ziele und Maßnahmen sowie Budgetpläne ableiten. Die Strategie wird periodisch aktualisiert, sobald Veränderungen des Marktes, des Wettbewerbsumfelds und globale Megatrends eine Aktualisierung erforderlich machen. Die hier dargestellten strategischen Ziele wurden vor der COVID-19-Pandemie definiert, eine Aktualisierung ist daher für Herbst 2020 geplant.

## RAUMFAHRT HAT ZUKUNFT

Die Zukunft für raumfahrtbasierte Lösungen ist weiter vielversprechend, da diese in zunehmendem Maße zur Bewältigung vieler kritischer gesellschaftlicher Herausforderungen, denen sich die Welt heute gegenübersteht, eingesetzt werden (1). OH B ist sehr gut positioniert, um die Chancen, die sich aus dem unmittelbaren Bedarf an diesen Lösungen ergeben, wahrzunehmen. Als Beispiel hierfür sehen die bevorstehenden Copernicus-Satelliten-Missionen die Überwachung von Emissionen vor, was deren Management und damit die Erreichung der Klimaziele ermöglicht.

## PROFITABLES WACHSTUM

Ein Kernelement der Strategie war die Definition von prioritären Wachstums- und damit Entwicklungsrichtungen für den Konzern (2).

Im Segment Space Systems will die OH B SE ihre Fähigkeit zur Lieferung kompletter End-to-End-Systeme an die Kunden ausbauen und den kompletten Prozess von der Missionskonzeption bis zur Auslieferung im Orbit und des anschließenden Betriebs anbieten. Zur Fortsetzung des Wachstumspfad wird OH B auch weiterhin neue Missionssegmente und Kundengruppen erschließen und so Zugang zu neuen Märkte erhalten.

Für das Segment Aerospace + Industrial Products ist es das Ziel der OH B, sich vom Subsystemlieferanten zum Hauptauftragnehmer für eine Rakete mit kleineren Nutzlasten zu entwickeln. Darüber hinaus werden die hochmodernen Fertigungs- und Designkompetenzen von MT Aerospace weiter ausgebaut, um eine breite Palette von Trägerraketen-Komponenten und Raumfahrtprodukten auf dem globalen Märkten anbieten zu können.

## OH B DIGITAL

Zusätzlich zu den derzeitigen Aktivitäten von OH B im Bereich Raumfahrtsysteme und Trägerraketen strebt OH B ein signifikantes Wachstum im Bereich der Anwendungen und Dienstleistungen an, die sich aus Raumfahrttechnologien und -daten ergeben. Zu diesem Zweck wird OH B im Jahr 2020 einen neuen Geschäftsbereich OH B Digital etablieren, der sich auf unsere Aktivitäten im Bereich der Anwendungen

## [1] RAUMFAHRTBASIERTE LÖSUNGEN FÜR GROSSE GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN



## [2] ENTWICKLUNG DES ANGESTREBTEN GESCHÄFTSPROFILS

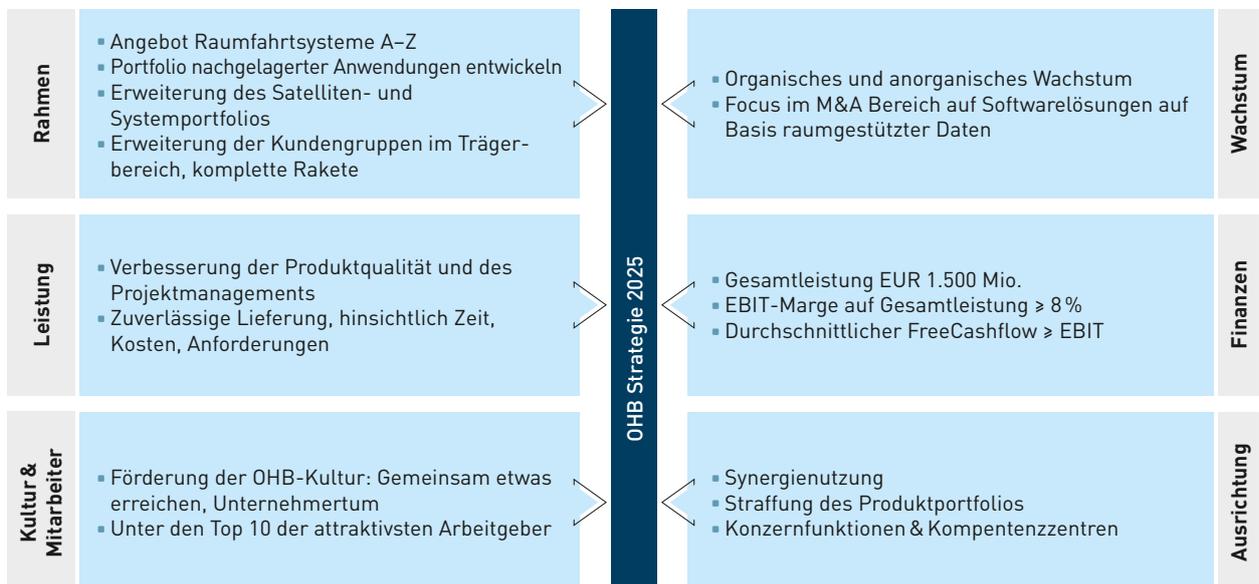


und Dienstleistungen konzentriert. Die Schaffung dieses Geschäftsbereichs bündelt das bereits im Konzern vorhandene Wissen und erschließt Synergien. Das neue Unternehmen „OHB Digital Connect GmbH“ als Teil des Geschäftsbereichs OHB Digital führt mehrere bestehende Unternehmen und Abteilungen, die an bodengebundenen Lösungen und Dienstleistungen arbeiten, zusammen. Ziel von OHB ist es, den Geschäftsbereich OHB Digital innerhalb der nächsten Jahre zu einem bedeutenden Umsatz- und Profitcenter des Konzerns auszubauen. Dieses Wachstum wird nicht nur organisch, sondern auch anorganisch durch Akquisitionen

und/oder Beteiligungen der Gesellschaft OHB Venture Capital realisiert werden.

Konzernübergreifend werden umfassende Maßnahmen in einer Initiative namens One.OHB umgesetzt werden. Diese zielt darauf ab, die Synergien, die die Konzernunternehmen erzielen können, zu erhöhen und die Zusammenarbeit zwischen ihnen weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck sollen mehrere Konzernfunktionen geschaffen werden, die vereinheitlichende Maßnahmen wie die Implementierung von Kompetenzzentren umsetzen sollen.

## [3] STRATEGISCHE ZIELE 2025



Business Bridge Konferenz zur Europäischen Raumfahrt in Brüssel



(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



(1) Marco Fuchs im Gespräch mit Manuel Heitor, portugiesischer Minister für Wissenschaft, Technologie und Hochschulbildung. (2) Thierry Breton, der u. a. für Raumfahrt zuständige EU-Kommissar (3) Podium mit Dr. Lutz Bertling und Thomas Jarzombek, Koordinator der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt. (4) Die drei Minister Manuel Heitor (Portugal), Etienne Schneider (Luxemburg) und Pedro Duque (Spanien) (5) Blick in das Foyer im Veranstaltungszentrum Egmont Palace, Brüssel ©Triptyque

21. JANUAR 2020

### Gipfeltreffen der Weltmarktführer in Schwäbisch Hall



(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



(1+5) Eröffnung der Veranstaltung am Vorabend. (2+4) Wirtschaftswoche-Chefredakteur Beat Balzli im Gespräch mit Marco Fuchs. (3) Reinhold und Bettina Würth auf dem Podium  
© Rosenlieb für WirtschaftsWoche

28. JANUAR 2020

Capital Market Day in Bremen



 (1+2) Marco Fuchs und Dr. Lutz Bertling stellen die Unternehmensstrategie OHB 2025 - Shaping the Future vor (3+4) Networking in der Pause (5) Dr. Lutz Bertling während einer Frage-Antwort-Sequenz  
© Bettina Conradi

13. FEBRUAR 2020

## Deutsch-Griechisches Wirtschaftsforum in Berlin



(1)



(2)



(3)



(4)

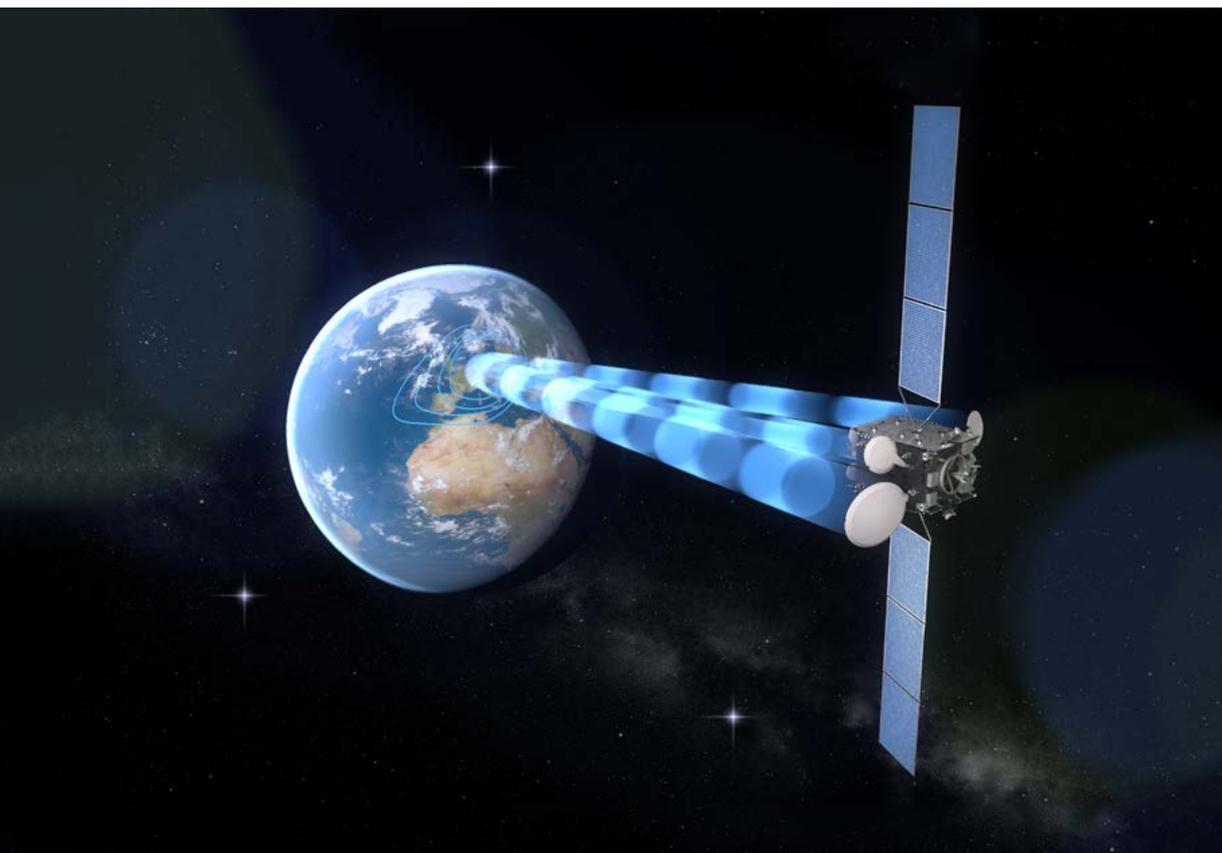


(1) Die Schirmherrschaft des hochrangig besetzten Forums übernahm Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammen mit dem griechischen Premierminister Kyriakos Mitsotakis (2) Auditorium (3) Podium mit Katerina Panopoulou, Geschäftsführerin OHB Hellas (4) vlnr: Nikos Papatheanis, stellv. griechischer Minister für Entwicklung und Investment; Katerina Panopoulou; Adonis Georgiadis, griechischen Minister für Entwicklung und Investitionen und Marco Fuchs © Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer

# 9. MÄRZ 2020

## SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems lag mit EUR 141,8 Mio. leicht unterhalb des Niveaus der ersten drei Monate des vorherigen Jahres (EUR 146,3). Die verringerte Gesamtleistung resultierte dennoch in einem deutlich erhöhten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 17,2 Mio. (Vorjahr: 14,8 Mio.). Das EBIT des Segments lag trotz erhöhter Abschreibungen mit EUR 10,8 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahrs von EUR 9,3 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit deutlich von 6,3% im Vorjahr auf 7,6% im Berichtszeitraum.



Künstlerische Darstellung des Satelliten Heinrich Hertz, der auf der von OHB System entwickelten Telekommunikationsplattform SmallGEO basiert

## CHIARA PEDERSOLI RÜCKT IN DEN VORSTAND DER OHB SYSTEM AG AUF

Der Aufsichtsrat der OHB System AG hat Chiara Pedersoli mit Wirkung zum 01.01.2020 in den Vorstand der OHB System AG berufen. In dieser Position verantwortet sie seitdem den Bereich „Engineering und AIT (Assembly, Integration and Test)“, in dem sie bisher als Führungskraft tätig war. Der Bereich verfügt insgesamt über knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Bremen und Oberpfaffenhofen. Bevor Chiara Pedersoli im Jahr 2010 zur OHB System AG kam, konnte Frau Pedersoli bei institutionellen und kommerziellen Auftraggebern Erfahrung sammeln.

## AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM PROJEKT HEINRICH HERTZ

Die Heinrich Hertz-Mission hat gleich mehrere ambitionierte Ziele. Eines davon ist es, neue Technologien für die Satellitenkommunikation auf ihre Weltraumtauglichkeit zu testen. Rund 20 Experimente zur Kommunikations-, Antennen- und Satellitentechnik werden außerdem an Bord des Heinrich Hertz-Satelliten durchgeführt. Die Versuche wurden von Wissenschaftsinstituten und Industrieunternehmen entwickelt und gebaut, die damit neue Kommunikationsdienste testen werden. Mit dem Projekt Heinrich Hertz soll zudem die Fähigkeit der deutschen Industrie, eigenständig Kommunikationssatelliten-Systeme und -Plattformen zu entwerfen, zu bauen und zu starten (Systemfähigkeit) erhalten und ausgebaut werden.

Die OHB System AG, die diese Mission als Hauptauftragnehmerin für den Kunden DLR-Raumfahrtmanagement durchführt, ist in der entscheidenden Entwurfsprüfung für das System angelangt (System Critical Design Review). Positive Signale kommen aus der ersten Co-Location. Der Abschluss ist für Q3 2020 geplant. Gute Fortschritte sind auch in der Integration des Systems zu vermelden: das Antriebs-Modul für den Satelliten ist vorgefertigt und zur weiteren Bearbeitung ausgeliefert worden. Ebenso ist die Vorintegration des Nutzlastmoduls nahezu abgeschlossen, sodass es Mitte 2020 mit den Nutzlastkomponenten bestückt und getestet werden kann.

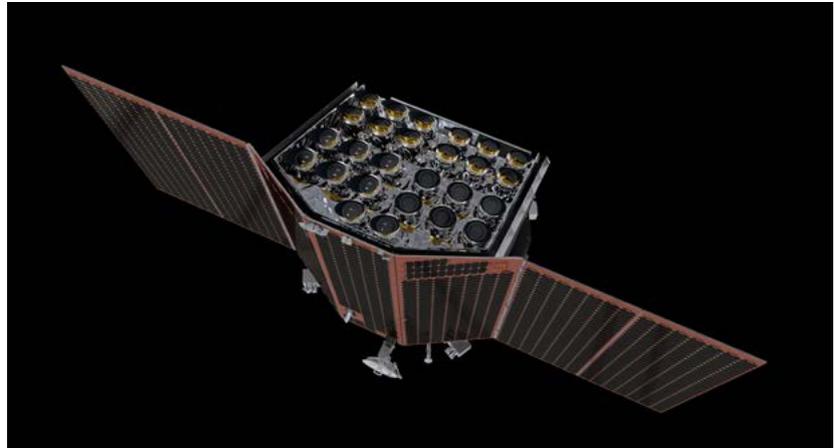
Die als Unterauftragnehmerin eingebundene Tochtergesellschaft MT Mechatronics GmbH hat die erste Antenne (13m Durchmesser) für die Realisierung der Satellitenkommunikationsmission Heinrich Hertz geliefert. Insgesamt werden fünf Antennen für das Bodensegment der Mission gefertigt. Diese ermöglichen die Steuerung des Heinrich Hertz Satelliten, die Ausführung und Überwachung der Experimente und die Verwendung der Kommunikationsnutzlasten an Bord des Satelliten.



Die gebürtige Italienerin hat in Mailand ihr Diplom in „Luft- und Raumfahrtengineeringwesen“ gemacht, sich fachlich weitergebildet und ihre berufliche Karriere beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gestartet. Weitere berufliche Stationen waren Eumetsat (Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten), die Europäische Raumfahrtorganisation (ESA) sowie Airbus Defence and Space.



Künstlerische  
Darstellung des  
Satelliten PLATO



### AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM PROJEKT PLATO

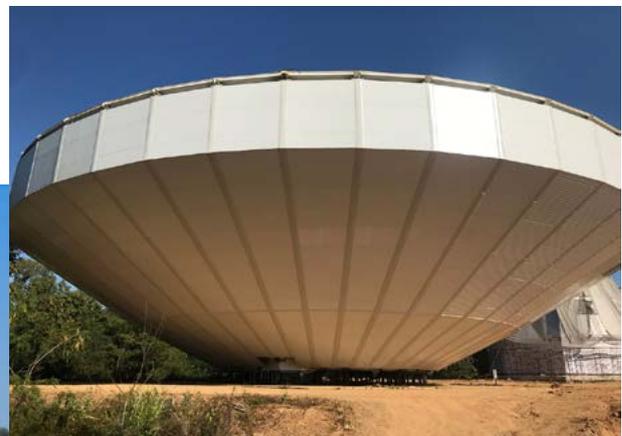
PLATO (Planetary Transits and Oscillations of Stars) ist ein satellitengestütztes Observatorium für den Einsatz im Weltraum zur Erkennung und Erforschung von Exoplaneten (Planeten in anderen Sonnensystemen). OHB System ist Hauptauftragnehmerin dieser ESA-Mission, deren Ziel es unter anderem ist, folgende Fragen zu beantworten: Welche Eigenschaften haben erdähnliche Planeten in der bewohnbaren Zone der Sterne? Wie entstehen und verändern sie sich im Laufe der Zeit? Ist unser Sonnensystem einzigartig? Könnte es in anderen Sonnensystemen Leben geben?

Das Test-Modell für die kritische technische Performance wurde im Geschäftsjahr 2019 fertiggestellt und erfolgreich getestet. Damit ist die Machbarkeit des Designs bestätigt. Die Entwicklung des Satelliten verläuft plangemäß, im März 2020 wurde die vorläufige Entwurfsprüfung (Preliminary Design Review) erfolgreich abgeschlossen. Der Start des Satelliten ist für das Jahr 2026 geplant.



### BIG LIFT FÜR RADIOTELESKOP VON MT MECHATRONICS

MT Mechatronics GmbH (MTM) hat am 6. Februar 2020 im thailändischen Chiang Mai mit dem Big Lift einen weiteren Meilenstein zur Fertigstellung des 40-Meter-Radioteleskops für das nationale National Astronomical Research Institute of Thailand (NARIT) gesetzt. Bei dem Big Lift wurde der 250 Tonnen schwere Reflektor auf die Stahlunterkonstruktion gehoben. Das Radioteleskop ist ein so genanntes Turning-Head-Modell und mit einem drehbaren Reflektor versehen. Es arbeitet im Frequenzbereich 5 bis 100 Gigahertz (GHz). Die Fertigstellung des Teleskops und die Übergabe an das NARIT sind für Ende Juni 2020 geplant. Das Auftragsvolumen beträgt insgesamt EUR 12 Mio. Das Radioteleskop wird neben dem ebenfalls von MTM gelieferten 40-Meter-Teleskop des Instituto Geográfico Nacional in Spanien zu den größten und leistungsfähigsten seiner Art zählen.



Big Lift für das Radioteleskop von MT Mechatronics: 250-Tonnen-Reflektor erfolgreich auf Stahlunterkonstruktion gehoben  
© MT Mechatronics

## ENTWICKLUNGEN IM PROJEKT NAOS

Im Geschäftsjahr 2018 hatte OHB Italia einen Vertrag mit der Luxemburgischen Regierung für die Realisierung der Erdbeobachtungsmission NAOS abgeschlossen. Der optische Satellit wird über ein sehr hochauflösendes Bildsystem und eine Nutzlast mit panchromatischer und multispektraler Kamera verfügen. Im zurückliegenden Quartal hat OHB Italia zeitplangemäß einen wichtigen Meilenstein des Programms erreicht: Den erfolgreichen Abschluss der entscheidenden Entwurfsprüfung (CDR) für das Bodensegment des Systems.

Der für Regierungs- und Militärzwecke konzipierte Satellit wird eine globale Abdeckung bieten und mehr als hundert Bilder pro Tag aufnehmen können. Durch die Erfassung der Satellitendaten beabsichtigt Luxemburg, sich aktiver an den Verteidigungsbemühungen der NATO zu beteiligen.

## START DER MISSION SOLAR ORBITER, AN DER OHB ITALIA UND OHB SWEDEN BETEILIGT SIND

Solar Orbiter, der neue ESA Sun Explorer, der in Zusammenarbeit mit der NASA entwickelt wurde, ist am 10. Februar um 05.03 Uhr MEZ von Cape Canaveral gestartet. Solar Orbiter ist die erste Mission, die in extremer Umgebung bis zu 500C° operieren und Bilder von den Sonnenpolen in hohen Breitengraden liefern sowie Magnetfelder, Sonnenwind und Weltraumwetter untersuchen wird. Die Raumsonde wird zwei Jahre benötigen, um die Sonne zu erreichen. Solar Orbiter ist mit zehn hochmodernen technologischen Instrumenten ausgestattet. Eines davon ist der Koronagraph METIS (Multi Element Telescope for Imaging and Spectroscopy), der von OHB Italia SpA realisiert wurde. Es wird die Struktur und die Dynamik der vollständigen Korona, der äußeren Atmosphäre der Sonne, mit bisher unerreichter zeitlicher Abdeckung und räumlicher Auflösung beobachten. Diese Region ist für ein besseres Verständnis der atmosphärischen Phänomene der Sonne und ihrer Entwicklung in der inneren Heliosphäre von entscheidender Bedeutung. OHB Sweden hat das Antriebssystem und wichtige Teile des Lageregelungssystems an den Hautauftragnehmer Airbus Space and Defence, UK geliefert.

## BEITRAG VON OHB ITALIA ZUR NASA-MISSION IXPE

Ende März 2020 hat ein italienisches Konsortium unter der Leitung der italienischen Raumfahrtagentur (ASI) die Nutzlast für die NASA-Mission IXPE an das NASA Marshall Space Flight Center und an Ball Aerospace ausgeliefert. Der Imaging X-ray Polarimetry Explorer (IXPE) nutzt den Polarisationszustand von Licht aus astrophysikalischen Quellen, um Einblicke in unser Verständnis der Röntgenstrahlenerzeugung in Objekten wie Neutronensternen und Pulsarwindnebeln sowie in stellaren und supermassiven Schwarzen Löchern zu gewinnen. Die Mission wird im Frühjahr 2021 mit einer Falcon 9-Rakete in eine kreisförmige erdnahe Umlaufbahn gestartet. OHB Italia hat als industrieller Partner Teile des Instruments zur Verfügung gestellt: die Detektoreinheit Elektronik und den Multifunktionsmechanismus Filter-Kalibrierrad für Kalibrierungsprüfungen während des Fluges.



Ein von OHB Italia gelieferter Beitrag zum Instrument der NASA-Mission IXPE: das Filter-Kalibrierrad

## AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2020 mit EUR 43,2 Mio. unter dem Wert des Vorjahres von EUR 46,0 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für diesen Geschäftsbereich betrug EUR 2,2 Mio. und reduzierte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 4,5 Mio.) deutlich. Aufgrund von erhöhten Abschreibungen verringerte sich das EBIT signifikant von EUR 2,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,4 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte damit lediglich 1,0% nach 6,2% im Vorjahr.



Künstlerische Darstellung von vier Galileo-Satelliten, die auf einer speziell angepassten Ariane-5-Rakete unter der aerodynamischen Verkleidung montiert sind © ESA

## MT AEROSPACE AG ERWEITERT VORSTAND - ULRICH SCHEIB WIRD ZUM VORSTAND PROGRAMME BENANNT

Der Aufsichtsrat der MT Aerospace AG hat Ulrich Scheib mit Wirkung zum 01.04.2020 in den Vorstand berufen. Innerhalb des Vorstands der MT Aerospace AG wird Ulrich Scheib als Vorstand Programme die Bereiche Programmmanagement, Vertrieb, das Kourou-Geschäft und die neuen Themen für zukünftiges Wachstum verantworten. Ulrich Scheib kam im Oktober 2015 ins Unternehmen und verantwortete zuletzt als Direktor das Ressort Raumfahrtprogramme, Geschäftsentwicklung und Strategie.

## ERFOLGREICHER MEILENSTEIN FÜR QUALIFIKATIONSTEST IM PROGRAMM ARIANE 6

MT Aerospace ist maßgeblich an der Entwicklung und Produktion der neuen, modularen europäischen Rakete Ariane 6 beteiligt. Das zukünftige Trägersystem wird die aktuell genutzte Rakete Ariane 5 ersetzen und ebenfalls vom Europäischen Raumfahrtbahnhof in Kourou aus starten. Im ersten Quartal ist die erste Test Rig-Komponente für den Ariane 6 Oberstufenstruktur-Qualifikationstest im Prüfzentrum IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH in Dresden eingetroffen und erfolgreich abgenommen worden. Nach dem Aufbau weiterer Strukturen kann in wenigen Monaten das Oberstufenstruktur-Qualifikationstest-Modell integriert und nach einer erfolgreichen Überprüfung der Testfähigkeit (TRR; Test Readiness Review) getestet und qualifiziert werden.

Das Ariane 6-Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist eine Trägerraketenfamilie, die den Kunden der institutionellen und kommerziellen Märkte maximale Flexibilität bieten soll. Sie wird in der Lage sein, Nutzlasten in einen optimierten Orbit zu bringen – unabhängig von der Art der Mission: niedriger Orbit (LEO), geostationärer Transferorbit (GTO) oder sonnensynchroner Orbit (SSO). Die Rakete kann dabei sowohl klassische Einzel- oder Doppelstarts durchführen wie auch komplexe Missionen, die den neuen Anforderungen des Marktes entsprechen, wie die Aussetzung von Satelliten mit Elektroantrieb oder Mehrfachstarts von Konstellationssatelliten.



Ulrich Scheib studierte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Berlin und hält einen Master in Management von der ESC Toulouse. Der gebürtige Stuttgarter bringt eine 20-jährige Managementenerfahrung in verschiedenen, internationalen Management-Funktionen mit. Ulrich Scheib begann seine Karriere im Airbus Konzern in Frankreich. Vor seinem Wechsel zur OHB-Gruppe war er Geschäftsführer der RST Rostock, einem Zulieferer der Luft- und Raumfahrtindustrie.

# MINISTERPRÄSIDENT DR. SÖDER BESUCHT MT AEROSPACE



 Augsburg: (1) Hans Steining zeigt Herrn Dr. Söder eine rührreibgeschweißte Komponente (Ariane 6)



(3)



Am 3. Februar 2020 besuchte der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder MT Aerospace AG in Augsburg. Empfangen wurde er von Hans Steining, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens und von Marco Fuchs, dem Vorstandsvorsitzenden der OHB SE. Das zentrale Thema des Besuches war die Zukunftsperspektive der Gesellschaft nach den Beschlüssen der ESA-Ministerratskonferenz Space19+ im vergangenen November, sowie New Space Ansätze zum Ausbau bayerischer Führungsrollen in Deutschland und Europa.

Dem Ministerpräsidenten wurden die neuen Fertigungshallen der europäischen Trägerrakete Ariane 6 gezeigt. Die MT Aerospace AG ist als Design-Architekt verantwortlich für die Entwicklung und Fertigung der Tanks und Strukturen für diese Rakete. Mit ihrem Lieferanteil von knapp 11 Prozent ist die Gesellschaft größter Zulieferer unter dem Systemführer ArianeGroup.

# KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

## KENNZAHLEN DES KONZERNS

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
1. Umsatzerlöse	175.007	182.438
2. Gesamtleistung	184.156	190.945
3. EBITDA	19.271	19.500
4. EBIT	11.094	12.358
5. EBT	9.777	11.908
6. Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.216	7.232
7. Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,36	0,42
8. Bilanzsumme per 31. März	966.667	842.060
9. Eigenkapital per 31. März	204.120	204.264
10. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-50.359	-50.022
11. Auftragsbestand	1.703.216	2.286.331
12. Mitarbeiter per 31. März	2.970	2.797
13. Free Cashflow	-53.606	-53.087
14. Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	191.768	162.697
15. Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	84.494	63.869
16. CAPEX	3.530	3.499
17. Zunahme aktivierter Eigenleistungen	1.374	3.292
18. Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	12%	14%

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach drei Monaten EUR 184,2 Mio. und reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 190,9 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) reduziert sich leicht von rund EUR 19,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 19,3 Mio. Die erzielte operative EBITDA-Marge stieg damit im Berichtszeitraum auf 10,5%, nach 10,2% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT verminderte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 11,1 Mio. nach EUR 12,4 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich folglich auf 6,0% nach 6,5% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge auf die eigene Wertschöpfung veränderte sich auf 8,7% (Vorjahr 10,2%).

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -1,3 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum unter anderem aufgrund von Währungsverlusten verringert (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) reduziert sich nach den ersten drei Monaten 2020 um 18% auf EUR 9,8 Mio. (Vorjahr: EUR 11,9 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.) resultierten im Berichtszeitraum 2020 in einem Konzernperiodenergebnis von EUR 6,5 Mio., dieses war gegenüber dem Vorjahr (EUR 8,0 Mio.) um 19% gemindert.

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs war diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr (EUR -50,0 Mio.) planmäßig fast unverändert, der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 50,4 Mio. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -3,3 Mio. reduzierte sich leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -3,1 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 85,2 Mio. lag aufgrund der planmäßig höheren Aufnahme von Finanzkrediten über dem Vergleichszeitraum (EUR 64,2 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 116,5 Mio. (Vorjahreswert: EUR 60,0 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahrs 2020 EUR 1.703 Mio. nach EUR 1.840 Mio. zum 31.12.2019. Davon entfallen mit EUR 1.344 Mio. fast 79% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 31. März 2020 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns EUR mit 966,7 Mio. um 4% über dem Niveau des 31. Dezember 2019 (EUR 931,0 Mio.). Die leichte Steigerung des Eigenkapitals von EUR 200,8 Mio. auf EUR 204,1 Mio. vollzog sich unterproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2020 von 21,1%, nach 21,6% zum Jahresresultimo am 31. Dezember 2019.

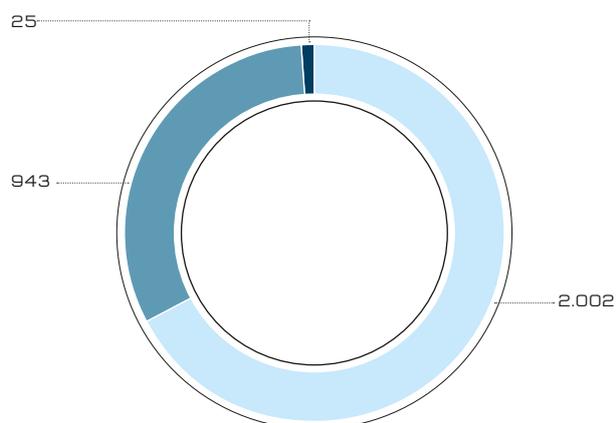
## UMSÄTZE NACH PRODUKTGRUPPEN

in EUR	Q1/2020	Q1/2019
Raumfahrt	165.164	173.258
Luftfahrt	3.805	3.976
Antennen	3.363	2.800
Sonstige	2.675	2.404
<b>Gesamt</b>	<b>175.007</b>	<b>182.438</b>

## UMSÄTZE GEOGRAFISCH

in EUR	Q1/2020	Q1/2019
Deutschland	56.397	59.421
Restliches Europa	114.477	120.178
Restliche Welt	4.133	2.839
<b>Gesamt</b>	<b>175.007</b>	<b>182.438</b>

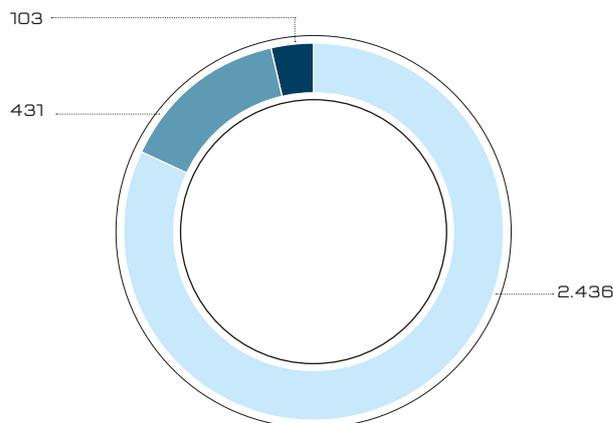
## ANZAHL DER MITARBEITER NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN zum 31.03.2020



**Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.970**

- Holding
- Aerospace + Industrial Products
- Space Systems

## ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN zum 31.03.2020



**Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.970**

- Restliche Welt
- Europa ohne Deutschland
- Deutschland

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung sank in den ersten drei Monaten 2020 auf EUR 2,6 Mio., nach EUR 5,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

## **INVESTITIONEN**

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten drei Monaten 2020 mit EUR 3,5 Mio. exakt auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,5 Mio.).

## **MITARBEITERENTWICKLUNG**

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2019 (2.933 Mitarbeiter) um 37 Mitarbeiter auf 2.970 Mitarbeiter zum 31. März 2020 erhöht. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 43 in Chile beschäftigten Personen und 60 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

## **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, zum Zeitpunkt der Erstellung des Risikoberichts 2019 war jedoch der weitere Verlauf der Krise, insbesondere deren Zeitdauer, noch nicht absehbar. Aufgrund der heute vorliegenden Informationen geht der Vorstand der OHB SE davon aus, dass sich aus der aktuellen Situation keine bestandsgefährdeten Risiken für den Konzern ergeben. Es besteht ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Ein weiteres Risiko besteht in der möglichen zeitlichen Verschiebung von Auftragsvergaben auf der Kundenseite, so dass ursprünglich erwartete Auftragseingänge im Geschäftsjahr 2020 teilweise erst im Geschäftsjahr 2021 realisiert werden könnten. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren.

## **AUSBLICK KONZERN 2020**

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 13. Februar 2020 für das Geschäftsjahr 2020 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1,1 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 80 Mio., respektive EUR 44 Mio. erreichen. Derzeit ist noch nicht absehbar, ob die tatsächlichen Ergebnisse am Jahresende von unseren Planungen und Erwartungen aus Februar abweichen werden oder nicht. Aus diesem Grund können wir heute die ausgegebene Guidance für die Kennzahlen Gesamtleistung, EBITDA und EBIT für das Geschäftsjahr 2020 weder bestätigen noch widerrufen.

# I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	175.007	182.438
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.696	2.015
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.586	3.446
Sonstige betriebliche Erträge	1.867	3.046
<b>Gesamtleistung</b>	<b>184.156</b>	<b>190.945</b>
Materialaufwand	91.888	99.888
Personalaufwand	59.605	59.252
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	8.177	7.142
Wertminderungsaufwand/-ertrag	-15	-26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.407	12.331
<b>Betriebsergebnis (EBIT)*</b>	<b>11.094</b>	<b>12.358</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	283	353
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.491	1.354
Währungsverluste	-109	385
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	166
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.317</b>	<b>-450</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)**</b>	<b>9.777</b>	<b>11.908</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.280	3.934
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>6.497</b>	<b>7.974</b>
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.216	7.232
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	281	742
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.400.100	17.400.100
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,36	0,42
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,36	0,42

\* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

\*\* EBT = Earnings Before Taxes

## II. KONZERNGESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>6.497</b>	<b>7.974</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	216	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	-3.378	-2.585
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-3.162</b>	<b>-2.585</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-28	189
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0
Cashflow Hedges	-17	-116
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-45</b>	<b>73</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.207</b>	<b>-2.512</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.290</b>	<b>5.462</b>
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB SE	3.014	4.683
andere Gesellschafter	276	779

## III. KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
<b>AKTIVA</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.366	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	114.728	116.309
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	53.526	54.878
Sachanlagen	96.133	95.440
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	22.029	25.112
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	30.634	30.491
Latente Steuern	20.446	19.029
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>344.862</b>	<b>348.625</b>
Vorräte	57.265	53.302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.029	92.469
Vertragsvermögenswerte	345.913	324.228
Ertragsteuerforderungen	4.113	4.394
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	14.542	22.463
Wertpapiere	405	448
Zahlungsmittel	116.538	85.090
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>621.805</b>	<b>582.394</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>966.667</b>	<b>931.019</b>

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.778	15.778
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-24.883	-21.681
Eigene Anteile	-710	-710
Konzerngewinn	176.537	170.321
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>184.711</b>	<b>181.697</b>
Anteile anderer Gesellschafter	19.409	19.133
<b>Eigenkapital</b>	<b>204.120</b>	<b>200.830</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	107.274	108.252
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.813	3.310
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20.415	23.749
Leasingverbindlichkeiten	41.494	42.561
Langfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.260	8.032
Latente Steuerverbindlichkeiten	39.319	38.319
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>224.575</b>	<b>224.223</b>
Kurzfristige Rückstellungen	44.379	31.168
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	180.617	88.254
Leasingverbindlichkeiten	12.640	12.891
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.860	166.651
Vertragsverbindlichkeiten	170.727	155.725
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.700	10.355
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	40.049	40.922
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>537.972</b>	<b>505.966</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>966.667</b>	<b>931.019</b>

## IV. KONZERNKAPITAL- FLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
Betriebsergebnis (EBIT)	11.094	12.358
Gezahlte Ertragsteuern	-9.014	-7.727
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.177	7.142
Veränderungen Pensionsrückstellung	-763	-1.192
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	43	17
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>9.537</b>	<b>10.598</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-1.374	-3.292
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-3.963	-6.254
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-4.838	-11.131
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-69.952	-77.986
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	20.231	38.043
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-50.359</b>	<b>-50.022</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-3.530	-3.499
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	0	142
Zinseinzahlungen	283	292
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.247</b>	<b>-3.065</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.674	-32
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.776	-2.323
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	92.703	67.957
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	-900
Zinsauszahlungen	-1.094	-508
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>85.159</b>	<b>64.194</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	31.553	11.107
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-105	589
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.090	48.316
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>116.538</b>	<b>60.012</b>

## V. KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewin- nen/ Verlus- ten	Kon- zernge- winn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
<b>Stand am 31.12.2018</b>	<b>17.468</b>	<b>15.462</b>	<b>521</b>	<b>-7.747</b>	<b>152.315</b>	<b>-710</b>	<b>177.309</b>	<b>22.710</b>	<b>200.019</b>
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	0	-2.549	7.232	0	4.683	779	5.462
Veränderung Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	-317	0	-317	0	-317
Gewinnausschüt- tungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-900	-900
<b>Stand am 31.03.2019</b>	<b>17.468</b>	<b>15.462</b>	<b>521</b>	<b>-10.296</b>	<b>159.230</b>	<b>-710</b>	<b>181.675</b>	<b>22.589</b>	<b>204.264</b>
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>17.468</b>	<b>15.778</b>	<b>521</b>	<b>-21.681</b>	<b>170.321</b>	<b>-710</b>	<b>181.697</b>	<b>19.133</b>	<b>200.830</b>
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	0	-3.202	6.216	0	3.014	276	3.290
<b>Stand am 31.03.2020</b>	<b>17.468</b>	<b>15.778</b>	<b>521</b>	<b>-24.883</b>	<b>176.537</b>	<b>-710</b>	<b>184.711</b>	<b>19.409</b>	<b>204.120</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Space Systems		Aerospace + Industrial Products	
	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	138.139	142.208	37.666	41.653
davon Innenumsätze	0	69	798	1.354
Gesamtleistung	141.800	146.318	43.167	46.025
Materialaufwand und bez. Leistungen	73.055	82.546	19.455	18.110
<b>EBITDA</b>	<b>17.202</b>	<b>14.802</b>	<b>2.160</b>	<b>4.460</b>
Abschreibungen	6.426	5.532	1.732	1.597
<b>EBIT</b>	<b>10.776</b>	<b>9.270</b>	<b>428</b>	<b>2.863</b>
EBIT-Marge	7,6%	6,3%	1,0%	6,2%
Eigene Wertschöpfung	85.764	79.919	41.405	41.647
<b>EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung</b>	<b>12,6%</b>	<b>11,6%</b>	<b>1,0%</b>	<b>6,9%</b>

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ABSCHLUSS

### ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2020 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 12. Mai 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg

- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Mecatrónica SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Satellitenbetrieb GmbH, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

### GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung		Q1/2020	Q1/2019
Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019		
0	0	-798	-1.423	175.007	182.438
0	0	-798	-1.423	0	0
1.846	1.799	-2.657	-3.197	184.156	190.945
0	0	-622	-768	91.888	99.888
<b>-91</b>	<b>238</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.271</b>	<b>19.500</b>
19	13	0	0	8.177	7.142
<b>-110</b>	<b>225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.094</b>	<b>12.358</b>
				6,0%	6,5%
				127.169	121.566
				<b>8,7%</b>	<b>10,2%</b>

für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2020 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2019 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

## PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 12. Mai 2020

Der Vorstand

# FINANZKALENDER 2020

Q1/3M-Zwischenbericht/ Analysten-Telefonkonferenz	12. Mai 2020
Virtuelle Hauptversammlung	26. Mai 2020
Q2/6M-Zwischenbericht/ Analysten-Telefonkonferenz	11. August 2020
Q3/9M-Zwischenbericht/ Analysten-Telefonkonferenz	12. November 2020
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	16.–18. November 2020

## **OHB SE**

Manfred-Fuchs-Platz 2–4  
28359 Bremen, Deutschland  
Tel.: +49 (0)421 2020-7200  
Fax: +49 (0)421 2020-613  
ir@ohb.de  
www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner von Werder Bremen